

2020 Einbruch der Investitionen der Sachgütererzeugung – 2021 leichte Erholung erwartet

Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2020

Klaus S. Friesenbichler, Werner Hölzl

2020 Einbruch der Investitionen der Sachgütererzeugung – 2021 leichte Erholung erwartet. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2020

Die Hochschätzung der Meldungen der Sachgütererzeuger im WIFO-Investitionstest ergibt für 2021 insgesamt eine Steigerung der realen Investitionen um 4,8% gegenüber 2020, als die Investitionen aufgrund der COVID-19-Krise um 15,9% einbrachen. Großunternehmen kürzten ihre Investitionen deutlicher als kleine und mittelgroße Betriebe, die auch für 2021 eine stärkere Ausweitung ihrer Investitionen planen. Der Rückgang 2020 ging insbesondere auf die Hersteller von Investitionsgütern und dauerhaften Konsumgütern zurück, wogegen der Anstieg 2021 voraussichtlich durch Produzenten von nichtdauerhaften Konsumgütern und Gebrauchsgütern getrieben wird. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO 2021 mit einem realen Anstieg der Bruttoanlageinvestitionen um 4,5%, der durch die Investitionsprämie unterstützt wird.

2020 Slump in Investment in Manufacturing – Slight Recovery Expected in 2021. Results of the WIFO Autumn 2020 Investment Survey

The estimate based on the data of the manufacturing companies surveyed in the WIFO Investment Survey shows a recovery of real investments by 4.8 percent for 2021 compared to 2020 in which investment slumped by 15.9 percent against the backdrop of COVID-19. The decline was more pronounced by large enterprises than by small and medium enterprises which also bear the recovery. The decline in 2020 was particularly strong in the manufacturing of investment goods and durable consumer goods. The increase in the coming year will be driven by producers of non-durable consumer goods and durable goods for Austria's economy as a whole, WIFO expects gross fixed capital formation to increase by 4.5 percent in real terms in 2021, which is facilitated by the "Investitionsprämie", an investment subsidy.

JEL-Codes: D92, D22 • **Keywords:** Investitionen, Prognose, Sachgütererzeugung, Bausektor, COVID-19

Der WIFO-Investitionstest wird seit 1963 durchgeführt und ist seit 1996 Teil des gemeinsamen harmonisierten Programmes für Konjunkturumfragen in der Europäischen Union. Dieses Programm wird von der Europäischen Kommission (GD ECFIN) finanziell unterstützt. Detaillierergebnisse finden sich im Anhang.

Begutachtung: Serguei Kaniovski • **Wissenschaftliche Assistenz:** Birgit Agnezy (birgit.agnezy@wifo.ac.at), Nicole Schmidt-Padickakudy (nicole.schmidt-padickakudy@wifo.ac.at) • Abgeschlossen am 21. 12. 2020

Kontakt: Mag. Dr. Klaus S. Friesenbichler (klaus.friesenbichler@wifo.ac.at), Dr. Werner Hölzl (werner.hoelzl@wifo.ac.at)

Zwischen September und Dezember 2020 befragte das WIFO etwa 300 Unternehmen aus der Sachgütererzeugung zu Investitionsabsichten und Umsatzerwartungen. Nach einem Anstieg 2019 investierten die befragten Sachgütererzeuger 2020 vor dem Hintergrund der COVID-19-Krise deutlich weniger. Vor allem Großunternehmen sowie Hersteller von Investitionsgütern und dauerhaften Konsumgütern meldeten einen Rückgang der Investitionstätigkeit. Für 2021 wird mit einer leichten Erholung gerechnet – vor allem Klein- und Mittelbetriebe sowie Konsumgüterproduzenten wollen wieder verstärkt

investieren; das Vorkrisenniveau dürfte jedoch nicht erreicht werden. Nominell ging die Investitionstätigkeit im Jahr 2020 um 15,7% zurück; 2021 wird sie voraussichtlich um 6% zunehmen. Für Österreichs Gesamtwirtschaft rechnet das WIFO in seiner jüngsten Prognose vom Dezember 2020 mit einem realen Rückgang der Bruttoanlageinvestitionen (einschließlich militärischer Waffensysteme und sonstiger Anlagen, ohne Bauten) im Jahr 2020 um –6,5%. Für 2021 wird von einem Anstieg von 4,5% ausgegangen (Schiman, 2020).

1. Ergebnisse des WIFO-Investitionstests

Gemäß den hochgeschätzten Ergebnissen des jüngsten WIFO-Investitionstests investieren die österreichischen Sachgütererzeuger

2020 etwa 7,5 Mrd. €. Für 2021 planen sie eine Ausweitung der Investitionen auf etwa 8,0 Mrd. €.

Nach erheblichen Rückgängen 2020 wollen die Sachgütererzeuger 2021 wieder vermehrt investieren.

Klein- und Mittelbetriebe sowie Konsumgüterproduzenten planen 2021 die stärksten Ausweitungen ihrer Investitionstätigkeit.

Die Sachgütererzeuger reduzierten 2020 ihre nominellen Investitionen um 15,7%. Der Rückgang wurde vor allem durch Großunternehmen getragen. 2021 planen die Sachgütererzeuger eine Ausweitung der Investitionstätigkeit um 6% gegenüber dem Vorjahr. Kleine und mittelgroße Betriebe rechnen mit einer stärkeren Ausweitung. Vor allem Hersteller von Investitionsgütern und dauerhaften Konsumgütern meldeten starke Rückgänge für 2020. Der Anstieg der Investitionen 2021 dürfte vor allem bei den Produzenten

von dauerhaften und nichtdauerhaften Konsumgütern ausgeprägt sein.

Die Investitionsquote (Investitionen in Prozent des Umsatzes) lag 2019 noch bei 4,3%. 2020 sank sie auf 3,9%, weil die Investitionen noch stärker schrumpften als die Umsätze. 2021 dürfte sie leicht auf 4,0% anziehen. Damit ist sie jedoch weiterhin deutlich niedriger als vor Ausbruch der COVID-19-Krise. Die Verluste dürften also nur teilweise aufgeholt werden.

Übersicht 1: Investitionen der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Gliederung

		2019	2020	2021
Nominell	Mio. €	8.941	7.533	7.985
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 4,7	- 15,7	+ 6,0
Real, zu Preisen von 2015	Mio. €	8.641	7.265	7.613
Veränderung gegen das Vorjahr	in %	+ 3,4	- 15,9	+ 4,8

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 2: Investitionskennzahlen der Sachgütererzeugung – Investitionsintensität, Investitionsquote

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
	Investitionen pro Kopf (Beschäftigte) in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	13.019	13.716	11.749	12.452	4,2	4,3	3,9	4,0
Vorprodukte	16.773	17.833	15.995	16.387	4,9	5,2	4,9	4,8
Investitionsgüter	3.741	3.692	2.991	3.186	1,5	1,4	1,3	1,3
Kraftfahrzeuge	30.880	30.175	22.669	24.118	6,4	6,5	6,0	6,1
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	7.442	8.058	6.718	7.406	3,9	4,2	3,5	3,8
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	10.120	10.155	9.245	10.912	4,6	4,6	4,1	4,7
Nahrungsmittel und Getränke	12.236	10.791	10.095	11.206	4,4	4,1	3,6	3,9

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Der WIFO-Investitionstest

Von September bis Dezember 2020 erhob das WIFO im Rahmen des WIFO-Investitionstests Investitionsabsichten und Umsatz-erwartungen der Unternehmen in Österreich. Rund 300 Unternehmen aus der Sachgütererzeugung beteiligten sich an der Erhebung. Der WIFO-Investitionstest wird seit 1963 durchgeführt und ist seit 1996 Teil des gemeinsamen harmonisierten Programmes für Konjunkturumfragen in der Europäischen Union. Dieses Programm wird von der Europäischen Kommission (GD ECFIN) finanziell unterstützt.

2. COVID-19 prägt das Investitionsumfeld

Die COVID-19-Pandemie und die Maßnahmen zu ihrer Eindämmung bestimmten das makroökonomische Umfeld 2020. Der Investitionsrückgang betraf alle Branchen der österreichischen Sachgütererzeugung, je nach deren Betroffenheit von der COVID-19-Krise jedoch unterschiedlich stark. So waren etwa Hersteller von Nahrungsmitteln und Getränken stärker betroffen als Produzenten von Vorprodukten.

Das unsichere Umfeld beeinflusst die Investitionsentscheidungen der Unternehmen. Weitere COVID-19-Infektionswellen, erneute Lockdowns oder neuerliche Unterbrechungen der Lieferketten sind nicht auszuschließen. Auch die Entwicklungen der Handelsbeziehungen mit dem Vereinigten Königreich nach dem Brexit oder die auch nach der Präsidentschaftswahl in den USA anhaltenden Handelsstreitigkeiten zwischen den USA und China dürften weiterhin die Investitionsneigung dämpfen. Die externen

Finanzierungsbedingungen sind hingegen sehr gut: Die Zinssätze für nichtfinanzielle Unternehmen liegen für Kredite über 1 Mio. € bei etwa 1,4% und dürften aufgrund der akkommodierenden Geldpolitik in absehbarer Zeit nicht steigen (Schiman, 2021, in diesem

Heft)¹⁾. Durch die COVID-19-Pandemie muss jedoch, gemessen am Cash-Flow der Sachgüterproduktion, mit einem erheblichen Rückgang der Innenfinanzierung gerechnet werden (Friesenbichler – Schmidt-Padickakudy – Robubi, 2020).

3. Einflussfaktoren und Motive von Investitionen

Im Zuge des WIFO-Investitionstests werden die österreichischen Sachgütererzeuger auch zu den Faktoren befragt, die ihre Investitionsentscheidungen im laufenden und im kommenden Jahr positiv oder negativ beeinflussen. Die Ergebnisse sind als Saldo zu interpretieren, d. h. als Differenz der Anteile positiver und negativer Einschätzungen in Prozentpunkten. Im Herbst 2020 lag dieser Saldo für die Frage nach der Bedeutung technologischer Entwicklungen und deren Nutzbarkeit für das Unternehmen bei 60 Prozentpunkten. Technologische Entwicklungen waren somit 2020 der wichtigste Treiber für Investitionen und sind dies – mit gleichbleibendem Wert – voraussichtlich auch 2021. Auch die Bedeutung der Nachfrage für Investitionsentscheidungen wurde 2020 mit 36 Prozentpunkten per Saldo positiv eingeschätzt, dürfte aber gegenüber dem Vorjahr

abgenommen haben (Herbst 2019: 57 Prozentpunkte). 2021 sollte sie erneut leicht steigen (38 Prozentpunkte). Die Bedeutung der finanziellen Ressourcen des Unternehmens und der erwarteten Gewinne dürfte 2021 stagnieren (31 nach 30 Prozentpunkten 2020).

Als Zweck der geplanten Investitionen ("Investitionsmotive") nannten im Herbst 2020 42% der Sachgütererzeuger den Ersatz alter Anlagen (2020). Der Wert für 2021 ist mit 39% etwas geringer. Die Rationalisierung war mit 27% 2020 das zweitwichtigste Investitionsmotiv (2021: 30%). Zudem gaben 18% der im Herbst 2020 befragten Unternehmen als Investitionszweck die Ausweitung der Kapazitäten in der Produktion an. Dieser Anteil dürfte 2021 leicht sinken (17%).

Insbesondere technologische Entwicklungen waren 2020 Anlass für Investitionen. Die Nachfrage verlor als Investitionsstreiber merklich an Bedeutung.

Das Hauptmotiv für Investitionen war 2020 der Ersatz alter Anlagen; Erweiterungsinvestitionen verloren, Rationalisierungsinvestitionen gewannen leicht an Bedeutung.

Übersicht 3: Investitionsmotive in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	2020				2021			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke
	Meldungen in % der Unternehmen							
Sachgütererzeugung insgesamt	42,1	18,3	27,4	12,2	39,3	17,1	30,0	13,7
Vorprodukte	42,1	18,1	27,3	12,5	35,5	18,4	31,2	14,9
Investitionsgüter	44,0	17,9	27,6	10,4	45,4	16,9	27,7	10,0
Kraftfahrzeuge	45,0	20,0	30,0	5,0	30,4	21,7	30,4	17,4
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	37,1	17,1	28,6	17,1	50,0	9,4	21,9	18,8
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	40,4	21,2	26,9	11,5	33,9	16,1	35,7	14,3
Nahrungsmittel und Getränke	44,0	24,0	20,0	12,0	34,6	15,4	34,6	15,4

Q: WIFO-Investitionstest. Gewichtet mit Daten der Leistungs- und Strukturhebung. Mehrfachnennungen möglich, Summen auf 100% normiert.

4. Investitionspläne variieren nach Branchen und Größenklassen

Das Ausmaß des Rückgangs der hochgeschätzten Investitionen 2020 unterscheidet sich nach Branchen: Die Hersteller von dauerhaften Konsumgütern (-16,6%) und von Investitionsgütern (-20,5%) kürzten ihre Investitionen am stärksten, vor allem die Kraftfahrzeugindustrie (-26,0%). Am geringsten war der Rückgang in der Herstellung von Vorprodukten (-11,7%).

Für das Jahr 2021 wird mit einer deutlichen Ausweitung der Investitionen gerechnet, der Rückgang im Vorjahr wird dadurch aber nur

teilweise wettgemacht. Am stärksten dürften die Erzeuger nichtdauerhafter Konsumgüter (+18%) die Investitionen ausweiten, Erzeuger von Investitionsgütern nur schwach. Die Produzenten von Nahrungsmitteln und Getränken sind stark von den Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie betroffen und planen für die Erholungsphase 2021 eine Ausweitung ihrer Investitionen um 11% (2020 -13%).

2021 dürfte der Investitionsrückgang des Vorjahres nur teilweise wettgemacht werden.

¹⁾ <https://www.oenb.at/isaweb/report.do?lang=DE&report=2.10> (abgerufen am 11. 12. 2019).

Kleine und mittelgroße Unternehmen reduzieren ihre Investitionen 2020 weniger stark als Großbetriebe und wollen diese 2021 ausweiten.

Die für 2021 erwarteten Umsatzsteigerungen können die Rückgänge 2020 nur teilweise wettmachen.

Die Investitionspläne der Unternehmen unterscheiden sich nicht nur nach Branchen, sondern auch nach Größenklassen. Vor allem Großunternehmen ab 250 Beschäftigte

schränkten ihre Investitionen 2020 ein und werden diese, im Gegensatz zu Klein- und Mittelbetrieben, auch 2021 kaum erhöhen.

5. Umsätze 2020 rückläufig

Im Rahmen des WIFO-Investitionstests werden auch die Erwartungen zur Umsatzentwicklung in der Sachgütererzeugung erhoben. Die befragten Unternehmen meldeten für 2020 einen Umsatzrückgang um 7,1% und rechnen für 2021 mit einer Steigerung der nominellen Umsätze um 4%. Diese Entwick-

lung wird den Rückgang 2020 also voraussichtlich nicht ausgleichen. Die größten Umsatzsteigerungen erwarten Hersteller von Investitionsgütern, insbesondere im Kfz-Bereich.

Übersicht 4: **Entwicklung der Investitionen und des Umsatzes der Sachgütererzeugung**
Nach ÖNACE-Obergruppen

	Hochgeschätzte Investitionen		
	2019	2020	2021
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 4,7	- 15,7	+ 6,0
Vorprodukte	+ 6,0	- 11,7	+ 2,5
Investitionsgüter	- 5,0	- 20,5	+ 6,5
Kraftfahrzeuge	+ 1,0	- 26,0	+ 6,4
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	+ 10,0	- 16,6	+ 10,2
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	+ 3,0	- 13,2	+ 18,0
Nahrungsmittel und Getränke	- 10,0	- 13,0	+ 11,0
	Hochgeschätzter Umsatz		
	2019	2020	2021
	Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	+ 1,7	- 7,1	+ 4,0
Vorprodukte	+ 1,2	- 5,9	+ 4,0
Investitionsgüter	+ 1,7	- 11,0	+ 4,5
Kraftfahrzeuge	+ 0,0	- 20,0	+ 4,8
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	+ 2,4	- 1,7	+ 3,2
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	+ 2,9	- 2,9	+ 4,0
Nahrungsmittel und Getränke	- 3,1	- 2,1	+ 3,4

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

6. Auswirkungen der Investitionsprämie in der Sachgütererzeugung

Unterstützt wird die Investitionstätigkeit durch die Investitionsprämie, mit der von September 2020 bis Februar 2021 nicht-klimaschädliche materielle und immaterielle Neuinvestitionen in das Anlagevermögen gefördert werden. Der Zuschuss beträgt 7% der Neuinvestitionen, für Investitionen in den Bereichen Gesundheit, Digitalisierung und Ökologisierung 14%. Die Investitionsprämie schafft durch einen breiten Anwendungsbereich und eine beachtliche Förderhöhe erhebliche Investitionsanreize.

Eine im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests im Oktober 2020 durchgeführte Sonderbefragung von 1.403 Unternehmen in der Bauwirtschaft, der Sachgütererzeugung und im Dienstleistungssektor beleuchtet die Wirkung der Investitionsprämie (Hölzl *et al.*, 2020). 57% der befragten Unternehmen gaben an, die Prämie zu nutzen, rund 29% nutzten sie nicht;

weitere 14% teilten mit, die Investitionsprämie sei für sie nicht relevant.

Die befragten Sachgütererzeuger (Stichprobe: 377 Unternehmen) machten mit 71% deutlich mehr Gebrauch von der Prämie als Unternehmen der Bauwirtschaft oder des Dienstleistungssektors. Ein Drittel der Unternehmen, die die Prämie nutzten, gab an, dadurch Investitionen vorgezogen zu haben. Knapp ein Viertel (24%) plante aufgrund der durch die Prämie erhöhten Anreize mehr zu investieren. Beide Aspekte tragen dazu bei, die Wirtschaft während der Rezession zu stützen.

Bei 20% der befragten Unternehmen kam es durch die höhere Förderung von Schwerpunktbereichen zu einer inhaltlichen Neuausrichtung der Investitionen. Dies ist beabsichtigt und soll zum Strukturwandel in Rich-

tung der vorgegebenen Schwerpunkte beitragen. 40% der Unternehmen, die die Förderung in Anspruch nahmen, planten keine Veränderung ihres Investitionsverhaltens.

Die Investitionsprämie dürfte zwar Mitnahmeeffekte auslösen, aber auch gewünschte

Vorzieheffekte zur Folge haben, die den Rückgang der Investitionen dämpfen. Zudem dürften aufgrund des beträchtlichen Anreizes zusätzliche Investitionsprojekte realisiert werden.

Übersicht 5: Umfang der Erhebung in der Sachgütererzeugung

Nach ÖNACE-Obergruppen

	Zahl der Meldungen	Beschäftigte 2020		Repräsentationsgrad in %
		Gemeldet	Insgesamt ¹⁾	
Sachgütererzeugung insgesamt	259	73.753	641.212	11,5
Vorprodukte	138	37.332	278.875	13,4
Investitionsgüter	76	24.691	154.062	16,0
Kraftfahrzeuge	10	6.601	39.049	16,9
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	20	8.624	39.161	22,0
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	28	5.288	119.702	4,4
Nahrungsmittel und Getränke	15	1.680	82.769	2,0

Q: WIFO-Investitionstest. – ¹⁾ Hochschätzung. Die Summe der Obergruppen ("Main Industrial Groupings") entspricht aufgrund der Branchenzuordnungen (Q: Statistik Austria, Eurostat) nicht der ausgewiesenen "Sachgütererzeugung insgesamt".

7. Literaturhinweise

Europäische Kommission, GD ECFIN, Business and Consumer Survey Results. April 2018, Brüssel, 2018, https://ec.europa.eu/info/sites/info/files/esi_2018_04_en.pdf.

Friesenbichler, K. S., Schmidt-Padickakudy, N., Robubi, A., "Cash-Flow-Quote der österreichischen Sachgütererzeugung 2019 rückläufig", WIFO-Monatsberichte, 2020, 93(9), S. 649-658, <https://monatsberichte.wifo.ac.at/66418>.

Hözl, W., Klien, M., Kügler, A., Friesenbichler, K. S., "Umsatzentwicklung, Investitionsverhalten und Erwartungen bezüglich der Normalisierung. Ergebnisse der vierten Sonderbefragung zur COVID-19-Krise im Rahmen des WIFO-Konjunkturtests vom Oktober 2020", WIFO-Konjunkturtest Sonderausgabe, 2020, (4), <https://www.wifo.ac.at/www/pubid/66612>.

Schiman, St., "Kompensation hoher Wertschöpfungseinbußen. Prognose für 2020 bis 2022", WIFO-Monatsberichte, 2021, 94(1), S. 25-38, <https://monatsberichte.wifo.ac.at/66830>.

8. Anhang: Ergebnisse des WIFO-Investitionstests vom Herbst 2020

Übersicht 1: Entwicklung der Investitionen und Umsätze

	2019	2020	2021
		Mio. €	
Investitionen			
Industrie nach Fachverbänden	8.105	6.829	7.238
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	8.941	7.533	7.985
Real, zu Preisen von 2015	8.641	7.265	7.613
Umsätze			
Industrie nach Fachverbänden	204.351	189.801	197.393
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	208.551	193.702	201.450
Veränderung gegen das Vorjahr in %			
Investitionen			
Industrie nach Fachverbänden	+ 2,4	- 15,7	+ 6,0
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 4,7	- 15,7	+ 6,0
Real, zu Preisen von 2015	+ 3,4	- 15,9	+ 4,8
Umsätze			
Industrie nach Fachverbänden	+ 1,7	- 7,1	+ 4,0
Sachgütererzeugung nach ÖNACE	+ 1,7	- 7,1	+ 4,0

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

8.1 Industrie nach Fachverbänden

Übersicht 2: Umfang der Erhebung

	Beschäftigte 2020		Repräsentationsgrad
	Gemeldet	Insgesamt ¹⁾	In %
Industrie insgesamt	77.081	438.748	17,6
Basissektor	6.964	41.869	16,6
Chemie	11.490	49.499	23,2
Technische Verarbeitung	44.927	204.839	21,9
Bauzulieferung	7.549	79.699	9,5
Traditionelle Konsumgüter	6.151	56.226	10,9
Bergwerke	592	2.182	27,1
Stahlerzeugende Industrie	1.022	15.792	6,5
NE-Metallindustrie	1.002	7.125	14,1
Stein- und keramische Industrie	2.664	12.959	20,6
Glasindustrie	732	7.321	10,0
Chemische Industrie	11.490	49.499	23,2
Papierindustrie	1.904	5.688	33,5
Produkte aus Papier und Karton	1.812	10.876	16,7
Holzindustrie	4.153	28.992	14,3
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	2.757	29.643	9,3
Textilindustrie	1.302	7.805	16,7
Bekleidungsindustrie	280	3.754	7,5
Gießereiindustrie	2.444	7.766	31,5
Metalltechnische Industrie	35.188	131.952	26,7
Fahrzeugindustrie	1.835	33.340	5,5
Elektro- und Elektronikindustrie	7.904	46.388	17,0

Q: WIFO-Investitionstest. – ¹⁾ Hochschätzung. Einzelne Fachverbände werden aufgrund der zu geringen Stichprobengröße nicht ausgewiesen. Die Summe der Fachverbände entspricht somit nicht den Fachverbandsgruppen. Zudem weicht die Summe der Fachverbandsgruppen vom für die "Industrie Insgesamt" ausgewiesenen Wert ab. Der Unterschied geht auf die "Gas- und Wärmeversorgungsunternehmen" zurück, die in der Umfrage nicht berücksichtigt, in der Wirtschaftskammersystematik allerdings der Sparte "Industrie" zugeordnet werden. Die Hochschätzung für den Gesamtwert berücksichtigt somit nicht die idiosynkratischen Entwicklungen einiger Fachverbände.

Übersicht 3: Investitionsentwicklung

	2018	2019	2020	2021	2020	2021
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %	
Industrie insgesamt	7.917	8.105	6.829	7.238	- 15,7	+ 6,0
Basissektor	1.929	1.910	1.478	1.577	- 22,6	+ 6,7
Chemie	1.076	1.141	1.095	1.117	- 4,0	+ 2,0
Technische Verarbeitung	3.096	3.189	2.584	2.713	- 19,0	+ 5,0
Bauzulieferung	1.093	984	974	994	- 1,0	+ 2,0
Traditionelle Konsumgüter	723	882	698	837	- 20,9	+ 20,0
Bergwerke	39	36	55	103	+ 52,6	+ 85,6
Stahlerzeugende Industrie	358	369	411	384	+ 11,5	- 6,7
NE-Metallindustrie	124	126	84	151	- 33,0	+ 79,1
Stein- und keramische Industrie	287	250	250	250	+ 0,0	+ 0,0
Glasindustrie	195	198	109	102	- 44,9	- 6,9
Chemische Industrie	1.076	1.141	1.095	1.117	- 4,0	+ 2,0
Papierindustrie	216	143	51	108	- 64,3	+ 110,9
Produkte aus Papier und Karton	92	108	74	165	- 31,5	+ 122,2
Holzindustrie	414	306	306	306	+ 0,0	+ 0,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	541	671	584	649	- 12,9	+ 11,1
Textilindustrie	58	49	44	41	- 10,5	- 5,7
Bekleidungsindustrie	22	16	9	17	- 42,5	+ 84,7
Gießereiindustrie	116	141	117	113	- 16,7	- 3,4
Metalltechnische Industrie	1.528	1.620	1.277	1.542	- 21,2	+ 20,7
Fahrzeugindustrie	568	468	309	320	- 34,0	+ 3,7
Elektro- und Elektronikindustrie	1.000	1.050	1.114	1.143	+ 6,1	+ 2,6

Q: WIFO-Investitionstest. Getrennte Hochschätzung für jede Obergruppe und jeden Fachverband. "Industrie insgesamt": Summe der Obergruppen, entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 4: Entwicklung des Umsatzes

	2018	2019	2020	2021	2020	2021
		Mio. € (hochgeschätzt)			Veränderung gegen das Vorjahr in %	
Industrie insgesamt	200.991	204.351	189.801	197.393	- 7,1	+ 4,0
Basissektor	38.606	39.028	33.734	36.935	- 13,6	+ 9,5
Chemie	23.623	25.318	24.168	25.439	- 4,5	+ 5,3
Technische Verarbeitung	77.189	77.401	70.925	72.580	- 8,4	+ 2,3
Bauzulieferung	22.057	23.210	22.284	23.252	- 4,0	+ 4,3
Traditionelle Konsumgüter	17.205	17.186	16.765	16.765	- 2,5	+ 0,0
Bergwerke	828	859	868	908	+ 1,1	+ 4,6
Stahlerzeugende Industrie	7.755	8.166	6.695	7.700	- 18,0	+ 15,0
NE-Metallindustrie	5.076	4.975	4.597	5.013	- 7,6	+ 9,0
Stein- und keramische Industrie	3.637	3.842	3.522	3.702	- 8,3	+ 5,1
Glasindustrie	1.291	1.324	1.339	1.353	+ 1,1	+ 1,1
Chemische Industrie	23.623	25.318	24.168	25.439	- 4,5	+ 5,3
Papierindustrie	5.342	5.176	4.106	4.505	- 20,7	+ 9,7
Produkte aus Papier und Karton	2.720	2.849	2.823	2.813	- 0,9	- 0,3
Holzindustrie	9.135	9.637	9.406	9.782	- 2,4	+ 4,0
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	11.133	11.019	10.752	10.838	- 2,4	+ 0,8
Textilindustrie	1.779	1.781	1.831	1.831	+ 2,8	+ 0,0
Bekleidungsindustrie	683	677	553	566	- 18,4	+ 2,4
Gießereiindustrie	1.656	1.640	1.378	1.521	- 16,0	+ 10,4
Metalltechnische Industrie	41.065	41.558	37.590	37.768	- 9,5	+ 0,5
Fahrzeugindustrie	17.594	17.593	14.074	14.766	- 20,0	+ 4,9
Elektro- und Elektronikindustrie	18.529	18.140	17.565	18.254	- 3,2	+ 3,9

Q: WIFO-Investitionstest. Getrennte Hochschätzung für jede Obergruppe und jeden Fachverband. "Industrie insgesamt": Summe der Obergruppen entspricht daher nicht der Summe der einzelnen Fachverbände.

Übersicht 5: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2018	2019	2020	2021	2018	2019	2020	2021
	Investitionen pro Kopf (Beschäftigte) in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Industrie insgesamt	17.864	18.171	15.564	16.497	3,9	4,0	3,6	3,7
Basissektor	44.791	44.242	35.292	37.656	5,0	4,9	4,4	4,3
Chemie	22.558	23.319	22.120	22.563	4,6	4,5	4,5	4,4
Technische Verarbeitung	14.036	14.789	12.616	13.247	4,0	4,1	3,6	3,7
Bauzulieferung	14.346	12.587	12.222	12.467	5,0	4,2	4,4	4,3
Traditionelle Konsumgüter	13.725	15.290	12.412	14.895	4,2	5,1	4,2	5,0
Bergwerke	18.040	16.551	25.388	47.118	4,7	4,2	6,4	11,3
Stahlerzeugende Industrie	23.277	23.012	26.041	24.288	4,6	4,5	6,1	5,0
NE-Metallindustrie	18.678	17.424	11.806	21.147	2,4	2,5	1,8	3,0
Stein- und keramische Industrie	21.818	19.293	19.293	19.293	7,9	6,5	7,1	6,8
Glasindustrie	26.983	26.549	14.895	13.873	15,1	14,9	8,1	7,5
Chemische Industrie	22.558	23.319	22.120	22.563	4,6	4,5	4,5	4,4
Papierindustrie	29.421	25.112	8.974	18.926	4,1	2,8	1,2	2,4
Produkte aus Papier und Karton	10.398	9.246	6.812	15.138	3,4	3,8	2,6	5,9
Holzindustrie	14.517	10.289	10.561	10.561	4,5	3,2	3,3	3,1
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	18.658	21.862	19.710	21.900	4,9	6,1	5,4	6,0
Textilindustrie	7.345	6.170	5.621	5.298	3,3	2,8	2,4	2,3
Bekleidungsindustrie	6.062	4.023	2.386	4.406	3,3	2,3	1,6	2,9
Gießereiindustrie	15.650	17.468	15.094	14.575	7,0	8,6	8,5	7,4
Metalltechnische Industrie	11.291	12.349	9.679	11.684	3,7	3,9	3,4	4,1
Fahrzeugindustrie	16.391	13.277	9.258	9.605	3,2	2,7	2,2	2,2
Elektro- und Elektronikindustrie	19.772	21.283	24.010	24.641	5,4	5,8	6,3	6,3

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 6: Investitionsmotive

	2020				2021			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Industrie insgesamt	42,0	18,4	27,4	12,2	38,3	17,4	30,2	14,0
Basissektor	46,7	15,6	17,8	20,0	35,8	20,8	26,4	17,0
Chemie	34,6	23,1	32,1	10,3	36,0	20,0	33,3	10,7
Technische Verarbeitung	44,6	18,0	27,0	10,4	42,5	17,2	30,3	10,0
Bauzulieferung	39,1	16,3	30,4	14,1	36,0	15,7	27,0	21,3
Traditionelle Konsumgüter	41,5	20,0	26,2	12,3	32,4	16,2	33,8	17,6
Bergwerke	42,9	28,6	14,3	14,3	37,5	25,0	25,0	12,5
Stahlerzeugende Industrie	40,0	0,0	20,0	40,0	42,9	0,0	28,6	28,6
NE-Metallindustrie	44,4	22,2	11,1	22,2	33,3	22,2	22,2	22,2
Stein- und keramische Industrie	36,4	21,2	27,3	15,2	25,7	25,7	28,6	20,0
Glasindustrie	50,0	0,0	50,0	0,0	40,0	20,0	40,0	0,0
Chemische Industrie	34,6	23,1	32,1	10,3	36,0	20,0	33,3	10,7
Papierindustrie	66,7	0,0	0,0	33,3	44,4	11,1	22,2	22,2
Produkte aus Papier und Karton	40,0	20,0	33,3	6,7	23,8	19,0	42,9	14,3
Holzindustrie	40,0	14,5	30,9	14,5	42,9	8,2	24,5	24,5
Nahrungs- und Genussmittelindustrie	41,2	23,5	17,6	17,6	34,3	17,1	28,6	20,0
Textilindustrie	50,0	10,0	40,0	0,0	36,4	18,2	36,4	9,1
Bekleidungsindustrie	33,3	16,7	33,3	16,7	42,9	0,0	28,6	28,6
Gießereiindustrie	44,4	16,7	27,8	11,1	30,0	30,0	30,0	10,0
Maschinen und Metallwaren	45,9	15,1	28,1	11,0	46,9	13,1	29,7	10,3
Fahrzeugindustrie	38,9	22,2	33,3	5,6	22,2	33,3	33,3	11,1
Elektro- und Elektronikindustrie	43,1	24,1	22,4	10,3	37,9	22,4	31,0	8,6

Q: WIFO-Investitionstest. Mehrfachnennungen möglich, Summen auf 100% normiert.

Übersicht 7: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

	2020				2021			
	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?							
	Positiv	Kein Einfluss	Behindernd	Keine Antwort	Positiv	Kein Einfluss	Behindernd	Keine Antwort
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Industrie insgesamt								
Nachfrage	57,3	19,1	21,5	2,1	58,5	17,0	20,4	4,2
Finanzielle Ressourcen	50,0	26,7	19,8	3,5	50,9	25,4	19,2	4,5
Technologische Entwicklungen	60,7	34,5	0,3	4,5	60,6	32,1	1,0	6,3
Anderes	29,0	47,8	12,7	10,5	32,1	45,0	11,4	11,4
Basissektor								
Nachfrage	53,6	7,1	39,3	0,0	63,0	7,4	29,6	0,0
Finanzielle Ressourcen	35,7	25,0	39,3	0,0	48,1	18,5	33,3	0,0
Technologische Entwicklungen	53,6	42,9	0,0	3,6	63,0	33,3	0,0	3,7
Anderes	23,1	57,7	15,4	3,8	40,0	44,0	12,0	4,0
Chemie								
Nachfrage	65,7	11,4	20,0	2,9	52,9	29,4	14,7	2,9
Finanzielle Ressourcen	66,7	21,2	0,0	12,1	29,4	38,2	17,6	14,7
Technologische Entwicklungen	60,0	14,3	22,9	2,9	52,9	23,5	17,6	5,9
Anderes	70,6	20,6	0,0	8,8	44,1	32,4	8,8	14,7
Technische Verarbeitung								
Nachfrage	54,1	20,5	23,8	1,6	44,7	31,7	20,3	3,3
Finanzielle Ressourcen	64,3	33,3	0,0	2,4	32,5	48,7	11,1	7,7
Technologische Entwicklungen	54,0	17,7	22,6	5,6	44,7	29,3	22,0	4,1
Anderes	62,9	31,5	0,8	4,8	31,3	48,7	11,3	8,7
Bauzulieferung								
Nachfrage	62,3	23,0	9,8	4,9	60,7	14,8	18,0	6,6
Finanzielle Ressourcen	60,7	32,8	1,6	4,9	19,0	48,3	12,1	20,7
Technologische Entwicklungen	65,6	18,0	9,8	6,6	62,3	18,0	11,5	8,2
Anderes	56,7	31,7	1,7	10,0	17,5	47,4	14,0	21,1
Traditionelle Konsumgüter								
Nachfrage	54,8	23,8	21,4	0,0	57,1	28,6	11,9	2,4
Finanzielle Ressourcen	50,0	45,2	0,0	4,8	36,6	46,3	12,2	4,9
Technologische Entwicklungen	57,1	21,4	21,4	0,0	52,4	31,0	14,3	2,4
Anderes	50,0	42,9	2,4	4,8	40,0	42,5	10,0	7,5

Q: WIFO-Investitionstest.

8.2 Nach ÖNACE-Obergruppen

Übersicht 8: Entwicklung der Investitionen

	2017	2018	2019	2020	2018	2019	2020
	Mio. €				Veränderung gegen das Vorjahr in %		
Sachgütererzeugung insgesamt	8.539	8.941	7.533	7.985	+ 4,7	- 15,7	+ 6,0
Vorprodukte	4.763	5.049	4.461	4.570	+ 6,0	- 11,7	+ 2,5
Investitionsgüter	610	579	461	491	- 5,0	- 20,5	+ 6,5
Kraftfahrzeuge	1.184	1.196	885	942	+ 1,0	- 26,0	+ 6,4
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	287	316	263	290	+ 10,0	- 16,6	+ 10,2
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	1.237	1.274	1.107	1.306	+ 3,0	- 13,2	+ 18,0
Nahrungsmittel und Getränke	1.067	960	836	927	- 10,0	- 13,0	+ 11,0

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 9: Entwicklung der Umsätze

	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2021
	Mio. €			Veränderung gegen das Vorjahr in %			
Sachgütererzeugung insgesamt	205.000	208.551	193.702	201.450	+ 1,7	- 7,1	+ 4,0
Vorprodukte	96.500	97.658	91.856	95.531	+ 1,2	- 5,9	+ 4,0
Investitionsgüter	39.943	40.622	36.147	37.790	+ 1,7	- 11,0	+ 4,5
Kraftfahrzeuge	18.522	18.522	14.818	15.525	+ 0,0	- 20,0	+ 4,8
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	7.385	7.562	7.430	7.668	+ 2,4	- 1,7	+ 3,2
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	26.951	27.733	26.943	28.013	+ 2,9	- 2,9	+ 4,0
Nahrungsmittel und Getränke	24.388	23.632	23.139	23.924	- 3,1	- 2,1	+ 3,4

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 10: Investitionskennzahlen – Investitionsintensität, Investitionsquote

	Investitionsintensität				Investitionsquote			
	2018	2019	2020	2018	2019	2020	2021	2018
	Investitionen pro Kopf (Beschäftigte) in €				Investitionen in % des Umsatzes			
Sachgütererzeugung insgesamt	13.019	13.716	11.749	12.452	4,2	4,3	3,9	4,0
Vorprodukte	16.773	17.833	15.995	16.387	4,9	5,2	4,9	4,8
Investitionsgüter	3.741	3.692	2.991	3.186	1,5	1,4	1,3	1,3
Kraftfahrzeuge	30.880	30.175	22.669	24.118	6,4	6,5	6,0	6,1
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	7.442	8.058	6.718	7.406	3,9	4,2	3,5	3,8
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	10.120	10.155	9.245	10.912	4,6	4,6	4,1	4,7
Nahrungsmittel und Getränke	12.236	10.791	10.095	11.206	4,4	4,1	3,6	3,9

Q: WIFO-Investitionstest. Hochschätzung.

Übersicht 11: Investitionsmotive

	2020				2021			
	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke	Ersatz alter Anlagen	Kapazitätsausweitung	Rationalisierung	Andere Investitionszwecke
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt	42,1	18,3	27,4	12,2	39,3	17,1	30,0	13,7
Vorprodukte	42,1	18,1	27,3	12,5	35,5	18,4	31,2	14,9
Investitionsgüter	44,0	17,9	27,6	10,4	45,4	16,9	27,7	10,0
Kraftfahrzeuge	45,0	20,0	30,0	5,0	30,4	21,7	30,4	17,4
Dauerhafte Konsumgüter (Gebrauchsgüter)	37,1	17,1	28,6	17,1	50,0	9,4	21,9	18,8
Nichtdauerhafte Konsumgüter (Verbrauchsgüter)	40,4	21,2	26,9	11,5	33,9	16,1	35,7	14,3
Nahrungsmittel und Getränke	44,0	24,0	20,0	12,0	34,6	15,4	34,6	15,4

Q: WIFO-Investitionstest. Gewichtet nach Beschäftigtenzahl und Bruttowertschöpfung. Mehrfachnennungen möglich, Summen auf 100% normiert.

Übersicht 12: Bestimmungsfaktoren der Investitionen

	2020				2021			
	Welche Faktoren beeinflussen die Investitionen?							
	Positiv	Kein Einfluss	Behindernd	Keine Antwort	Positiv	Kein Einfluss	Behindernd	Keine Antwort
	Anteile an der Zahl der Meldungen in %							
Sachgütererzeugung insgesamt								
Nachfrage	57,3	19,1	21,5	2,1	58,5	17,0	20,4	4,2
Finanzielle Ressourcen	50,0	26,7	19,8	3,5	50,9	25,4	19,2	4,5
Technologische Entwicklungen	60,7	34,5	0,3	4,5	60,6	32,1	1,0	6,3
Anderes	29,0	47,8	12,7	10,5	32,1	45,0	11,4	11,4
Vorprodukte								
Nachfrage	59,6	17,2	21,2	2,0	58,7	16,7	20,0	4,7
Finanzielle Ressourcen	48,7	27,3	20,7	3,3	46,3	26,8	21,5	5,4
Technologische Entwicklungen	62,0	32,7	0,7	4,7	61,9	30,6	0,7	6,8
Anderes	22,5	51,4	14,1	12,0	27,9	45,7	12,9	13,6
Investitionsgüter								
Nachfrage	50,7	25,3	24,0	0,0	51,9	19,5	26,0	2,6
Finanzielle Ressourcen	44,7	34,2	19,7	1,3	50,0	30,3	18,4	1,3
Technologische Entwicklungen	64,1	34,6	0,0	1,3	62,8	33,3	1,3	2,6
Anderes	42,5	42,5	11,0	4,1	39,4	46,5	9,9	4,2
Kraftfahrzeuge								
Nachfrage	66,7	0,0	33,3	0,0	66,7	0,0	33,3	0,0
Finanzielle Ressourcen	55,6	11,1	33,3	0,0	77,8	11,1	11,1	0,0
Technologische Entwicklungen	88,9	11,1	0,0	0,0	87,5	12,5	0,0	0,0
Anderes	71,4	14,3	14,3	0,0	85,7	0,0	14,3	0,0
Dauerhafte Konsumgüter								
Nachfrage	54,2	12,5	25,0	8,3	62,5	12,5	16,7	8,3
Finanzielle Ressourcen	62,5	8,3	20,8	8,3	66,7	12,5	12,5	8,3
Technologische Entwicklungen	58,3	33,3	0,0	8,3	58,3	29,2	0,0	12,5
Anderes	16,7	41,7	20,8	20,8	8,7	52,2	17,4	21,7
Nichtdauerhafte Konsumgüter								
Nachfrage	60,6	18,2	18,2	3,0	60,6	18,2	18,2	3,0
Finanzielle Ressourcen	54,5	24,2	15,2	6,1	51,5	24,2	18,2	6,1
Technologische Entwicklungen	51,5	39,4	0,0	9,1	45,5	42,4	3,0	9,1
Anderes	33,3	48,5	9,1	9,1	42,4	39,4	6,1	12,1
Nahrungsmittel und Getränke								
Nachfrage	53,3	26,7	20,0	0,0	53,3	26,7	20,0	0,0
Finanzielle Ressourcen	53,3	33,3	13,3	0,0	40,0	40,0	20,0	0,0
Technologische Entwicklungen	33,3	60,0	0,0	6,7	26,7	66,7	6,7	0,0
Anderes	20,0	73,3	6,7	0,0	40,0	46,7	6,7	6,7

Q: WIFO-Investitionstest. Gewichtet nach Beschäftigtengröße und Bruttowertschöpfung.